



<http://www.switzerland-family-office.com/de/family-office-services/umzug/umzug-nach-dubai.html>

Umzug nach Dubai (VAE)

Ein Umzug nach Dubai ist in Mode. Seit einigen Jahren ist die Metropole eines der weltweit attraktivsten Auswanderungsziele (aus steuerlicher Sicht). Mit seiner lebendigen Atmosphäre, multikulturellen Bevölkerung, seinen attraktiven Rahmenbedingungen und dem Besten, was die Welt zu bieten hat in Bezug auf Luxus-Lifestyle, ist Dubai zu eines der kosmopolitischen Lieblingsziele für wohlhabende Familien aus der ganzen Welt geworden.

Die Geschichte der Vereinigten Arabischen Emirate und von Dubai

Vor der offiziellen Gründung der Vereinigten Arabischen Emirate im Jahr 1971 bildeten diese während ungefähr 150 Jahren ein britisches Protektorat. In diesem Zeitraum vereinbarten die Briten mit den Emiraten Schutz vor Angriffen über Land und vom Meer und im Gegenzug verzichteten diese darauf, Beziehungen mit anderen ausländischen Nationen einzugehen.

Ende der 1950er Jahre und Anfang der 1960er Jahre durchliefen die Emirate eine Phase der Veränderung, nachdem grosse Ölreserven in der Region entdeckt wurden, welche die Emirate fast über Nacht sehr wohlhabend machten und es ihnen ermöglichten, grosse Summen in die lokale Infrastruktur und für die Bevölkerung zu investieren.

Als sich die Briten Ende der 1960er Jahre aus der Golfregion zurückzogen (und die Verantwortung zum Schutz der Region Ende 1971 abgaben), beschlossen die regierenden Herrscher von Abu Dhabi und Dubai die Gründung einer Vereinigung. Die anderen Emirate wurden eingeladen, sich ihnen anzuschliessen und eine eigene Verfassung wurde entworfen.

Am 2. Dezember 1971 kam es zum Zusammenschluss von sechs Emiraten Abu Dhabi, Ajman, Dubai, Fujairah, Sharjah und Umm Al-Qaiwain. So entstanden die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) und Scheich Zayid bin Sultan Al Nahyan, Herrscher von Abu Dhabi, wurde der erste Präsident. Das siebte Emirat, Ras Al Khaimah, trat der Föderation einige Monate später bei.

Dubai

Dubai hat sich in den letzten zwei Jahrhunderten vom Fischerort, der in erster Linie abhängig war von der Fischerei, Perlenfischerei und lokalem Handel, zu einer kosmopolitischen Metropole, einem Geschäftszentrum und dem wichtigsten Hafen im Nahen Osten entwickelt. Noch bevor Öl in Dubai gefunden wurde, investierte der damalige regierende Monarch Scheich Saeed bin Maktoum Al Maktoum in Infrastrukturprojekte und konzentrierte sich auf die Gründung eines (internationalen) Handelsumfelds. Als in Dubai Ölvorkommen entdeckt wurden, setzte sein Sohn, Scheich Rashid bin Saeed Al Maktoum diese Strategie fort und intensivierte sie.

In den letzten Jahrzehnten wurden Tourismus, Unterhaltungs- und Freizeitindustrie und alle möglichen Arten an Immobilienprojekten zu einem wichtigen Teil der Wirtschaft Dubais. All diese Entwicklungen haben dazu geführt, dass wohlhabende Familien vermehrt nach Dubai umziehen.

Die Regierung und Wirtschaft

Die Emirate sind eine Föderation; sie unterliegen dem Federal Supreme Council (FSC) und dem Federal Council (FDC):

- Der FSC (Oberster Herrscherrat) ist die höchste konstitutionelle Autorität und besteht aus den sieben Emiren (den regierenden Monarchen) der Emirate.
- Der FDC ist ein Beratungsgremium, das 40 Mitglieder zählt, die teilweise von einer ausgewählten Gruppe emiratischer Bürger und teilweise von den Königen der sieben Emirate gewählt werden.

Der Emir von Abu Dhabi ist Präsident der VAE und der Emir von Dubai ist Vizepräsident und Premierminister der VAE. Auch wenn es eine Bundesregierung gibt und die Emirate ein Land bilden, werden die sieben Emirate ganz autonom regiert.

Die Hauptstadt und zweitgrösste Stadt in den VAE ist Abu Dhabi, das auch das Zentrum für politische, industrielle und kulturelle Aktivitäten bildet. Dubai ist die grösste Stadt der Emirate und wurde fast zwei Jahrhunderte lang von der Al Maktoum-Familie regiert.

Ein bisschen weniger als 10 Millionen Menschen sind in den VAE ansässig. Die Bevölkerung Dubais beträgt rund 1,8 Millionen Einwohner, von denen weniger als 20% aus den Vereinigten Arabischen Emiraten stammen. Die übrigen Bewohner sind im Laufe der Jahre aus aller Welt nach Dubai gezogen.

Das Rechtssystem der Emirate leitet sich vom Zivilrecht ab, in dem Scharia-Prinzipien für Familien- und Erbrechtsangelegenheiten gelten. Die offizielle Währung der Emirate ist der VAE-Dirham (AED), der seit 1997 zu einem Wechselkurs von AED 3,6725 an den Dollar gekoppelt ist. Die Amtssprache der VAE ist Arabisch, aber hauptsächlich wird Englisch gesprochen. Obwohl die Emirate während der Finanzkrise 2008 finanziellen Schaden erlitten, sind ihre Staatsschulden im Vergleich zu den meisten anderen entwickelten Ländern, vor allem dank der Einkünfte aus dem Ölhandel, gering.

Die Bedeutung der Ölindustrie

Die Ölindustrie bleibt der wichtigste wirtschaftliche Eckpfeiler der VAE, mit Ausnahme von Dubai. Im Vergleich zu den anderen sechs Emiraten verfügt Dubai über keine grossen Ölreserven. Daher hat es jahrzehntelang (erfolgreich) seine Wirtschaft diversifiziert. Riesige Summen wurden in Infrastruktur und Immobilienprojekte wie der Burj Khalifa, die Palm Jumeirah und die Dubai Mall investiert. Welthandel und eine wachsende Finanzdienstleistungsbranche sind ebenfalls Schlüsselemente der Wirtschaft Dubais.

Es ist rechtlich nicht möglich, dass ausländische Firmen/Personen ein Unternehmen in den Vereinigten Arabischen Emiraten gründen, ohne eine Partnerschaft mit einer emiratischen Firma oder einer natürlichen Person (mindestens 51% der Aktien sollten im Besitz eines VAE-Partners sein) einzugehen. Obwohl diese nationalen Regelungen die Interessen der heimischen Bevölkerung gewahrt haben, hat dies natürlich die ausländischen Investitionen in der Region leicht behindert. Die Antwort der VAE darauf war die Errichtung zahlreicher (> 35) sogenannter „Free Trade Zones“ in ihrem Zuständigkeitsbereich. In diesen Freihandelszonen sind 100%-ige ausländische Unternehmensbeteiligungen erlaubt. Kommerzielle Aktivitäten dieser Unternehmen innerhalb der VAE sind allerdings nur möglich, wenn ein emiratischer Partner beteiligt ist.

Steuern in Dubai und den Vereinigten Arabischen Emiraten

- **Einkommenssteuer:** Familien, die nach Dubai auswandern, kommen in den Genuss von steuerfreien Rahmenbedingungen, da wie im Rest der Vereinigten Arabische Emirate keine Einkommensteuer erhoben wird. Alle Arten persönlichen Einkommens sind steuerfrei, einschliesslich Gehalt, Rente und Kapitaleinkommen wie Dividenden, Zinsen und Veräusserungsgewinne von Investment-Portfolios oder Verkaufserlöse von lokalen Unternehmen.
- **Vermögenssteuer:** in Dubai und den anderen Emiraten wird keine Vermögenssteuer erhoben. Auf Immobilienbesitz ist keine jährliche Steuer zu entrichten.

- **Erbschafts- und Schenkungssteuer:** In Dubai (und in den anderen Emiraten) wird keine Erbschafts- oder Schenkungssteuer erhoben, weder zum Zeitpunkt des Todes noch bei Erhalt eines Geschenks.
- **Umsatz bzw. Mehrwertsteuer:** In den VAE wird derzeit keine Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer erhoben. Allerdings arbeitet die Regierung der VAE gegenwärtig an einem Gesetz zur Einführung der Umsatz- bzw. Mehrwertsteuer in den Emiraten. Die Steuersätze sollten relativ niedrig (etwa 5%) sein und Grundbedürfnisse wie medizinische Versorgung und Lebensmittel nicht besteuert werden. Es existiert ein Zolltarif und dieser ist auf alle in die Vereinigten Arabischen Emirate importierten Waren zu zahlen.
- **Wegzugsteuer:** Dubai verlangt keine Wegzugsteuer von Auswanderern, die ihren Wohnsitz in ein anderes Land verlegen möchten.

Steuerliche Sonderbehandlung für Ausländer, die nach Dubai auswandern

Ausländer, die ihren Wohnsitz nach Dubai verlegt haben, fallen unter die gleichen steuerlichen Regelungen wie alle Bürger von Dubai. Einwanderer, die ihren Wohnsitz in die Vereinigten Arabischen Emirate verlegen, unterliegen keinen bestimmten Meldepflichten oder besonderen steuerlichen Verbindlichkeiten.

Vorteile des Lebens in Dubai (VAE)

Familien, die nach Dubai umziehen, können ein grossartiges Klima und einen einzigartigen kosmopolitischen Lebensstil geniessen. Dubai ist daher das beliebteste Emirat für eine Auswanderung in die VAE.

Mehr als die Hälfte des Jahres über hat Dubai Temperaturen von etwa 25°C tagsüber, aber in den Sommermonaten wird es unangenehm heiss, mit Durchschnittstemperaturen von oft mehr als 40°C. Da es jedoch in den Emiraten immer warm ist, sind alle Wohnimmobilien und sonstigen Gebäude voll klimatisiert.

Es gibt entscheidende Vorteile, sich für Dubai als neuen Wohnort zu entscheiden. Die neuentwickelten Wohnprojekte bieten Interessenten eine grosse Auswahl an ruhigen oder eher kosmopolitischen Standorten. Auch stehen mit dem Bau der künstlichen Inseln vor der Küste und dem höchsten Gebäude der Welt, einige einzigartige Immobilien-Projekte zur Verfügung.

Bildung

Während die Infrastruktur entwickelt wird und sich immer mehr Menschen für ein Leben in Dubai entscheiden, wurden beträchtliche Investitionen in die Bildung vorgenommen und eine Reihe von renommierten Schulen in Dubai eröffnet, so dass es mittlerweile eine gute Auswahl für Familien gibt.

Dubai hat den weltweit am schnellsten wachsenden Flughafen und Fluglinien mit ausgezeichneten internationalen Verbindungen.

Die Tatsache, dass die meisten vermögenden Familien, die ihren Wohnsitz in die VAE verlegen wollen, dies mit einer Unternehmensgründung in einer Freihandelszone kombinieren müssen, wird im Allgemeinen nicht als Problem, sondern als Chance gesehen. Die Unternehmensgründung in einer Freihandelszone Dubais, oder in einem der anderen Emirate, bedeutet im Endeffekt, dass man völlig steuerfrei handeln kann, was sehr attraktiv für viele internationale Familien mit grenzüberschreitender Geschäftstätigkeit ist.

Erbrecht

Während ihres Aufenthaltes in den Vereinigten Arabischen Emiraten können nicht-muslimische Ausländer sich für ihr eigenes nationales Recht entscheiden, um ihre erbrechtlichen Angelegenheiten zu regeln und dies wird von den örtlichen Gerichten anerkannt. Nicht-muslimische Ausländer, die nach Dubai ausgewandert sind, können ihr Testament bei Gerichten des Dubai International Financial Centres oder den VAE-Amtsgerichten registrieren, um die Nachfolge ihres beweglichen und unbeweglichen Vermögens zu regeln. Diese Testamente werden dann für Zwecke der Nachfolgeplanung von den Vereinigten Arabischen Emiraten anerkannt. Da es auch keine steuerlichen Beschränkungen in Bezug auf die Umstrukturierung von Familienvermögen gibt, sobald sie in Dubai leben, kann das Familienvermögen anhand einer Vielzahl von Vermögensplanungslösungen strukturiert werden.

Kultur

Dubais Gesundheitsversorgung verbessert sich, unter anderem aufgrund der Gründung einer medizinischen Grundversorgungsfreizone, ständig. Die Sicherheit für die Bewohner ist in den VAE sehr hoch. In diesem Zusammenhang ist darauf hinzuweisen, dass Ausländer, die in die Vereinigten Arabischen Emirate auswandern, verstehen und akzeptieren müssen, dass es sich um eine arabische/islamische Kultur und keine westliche handelt. Die Kriminalitätsraten sind sehr niedrig, aber einige Verhaltensweisen, die in der westlichen Welt mehr oder weniger geduldet werden, wie das Trinken von Alkohol in der Öffentlichkeit, werden nicht akzeptiert und streng

bestraft. Ausländer, die bereit sind, die hiesigen Bräuche und Regeln zu akzeptieren, finden in den Vereinigten Arabischen Emiraten eine sehr stabile und sichere Gerichtsbarkeit.

Visa und Aufenthaltsgenehmigung für die Vereinigten Arabischen Emirate

Mit Ausnahme der Bürger von Bahrain, Katar, Kuwait, Oman und Saudi-Arabien (die, mit den Vereinigten Arabischen Emiraten den Golf-Kooperationsrat bilden), braucht jeder Besucher der VAE ein Visum für die Einreise. Kanadier/-innen, Bürger/-innen des Europäischen Wirtschaftsraums, der Schweiz, der Vereinigten Staaten und einigen anderer Länder müssen vorab keine Visavorkerungen treffen und erhalten bei ihrer Ankunft kostenlos ein 30-Tage Besuchervisum. Diese 30-Tage-Frist kann gegen eine Gebühr um weitere 30 Tage verlängert werden.

Bürger anderer Gerichtsbarkeiten müssen vor der Reise in die VAE sorgfältig prüfen, ob sie ein Visum im Voraus benötigen und welche Art von Visum am besten zu ihrer Situation passt. Staatsangehörige von anderen Ländern als den oben genannten, erhalten bei ihrer Ankunft kein Visum. Wenn Sie beabsichtigen nach Dubai zu reisen, um zu prüfen ob die VAE das richtige Auswanderungsland für Sie sind, kann Ihnen im Allgemeinen das Hotel, in dem Sie übernachten möchten, bei der Beantragung eines gültigen Touristenvisums helfen.

Besucher, die länger bleiben wollen, aber nicht die Absicht haben, eine Aufenthaltserlaubnis für die VAE zu beantragen, sollten sich vergewissern, welche anderen Arten von Visa ihnen, ausser dem Touristenvisum, zur Verfügung stehen.

Wohnsitz in Dubai (VAE)

Es gibt verschiedene Möglichkeiten zur Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung in Dubai oder einem der anderen Arabischen Emirate. Ihnen allen ist gemein, dass Sie einen „Sponsor“ vor Ort brauchen, der in Ihrem Namen eine Aufenthaltsgenehmigung beantragt. Für vermögende Privatpersonen, die nicht die Absicht haben, in den VAE angestellt zu werden, gibt es zwei praktische Wege zur Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung:

1. **Unternehmensweg:** Registrierung eines Unternehmens in einer Freihandelszone der Emirate. Das Unternehmen fungiert als Sponsor des Eigentümers zur Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung (UAE Investor Visa),
oder

2. Immobilienroute: Kauf von Immobilien in den VAE (Eigentumsaufenthaltsvisa).

Zu erfüllende Voraussetzungen; der Unternehmensweg:

Es gibt mehr als 35 sogenannte Freihandelszonen in Dubai und den anderen Emiraten. Diese Freihandelszonen wurden durch die Regierung der VAE eingerichtet, um es Ausländern zu ermöglichen, ein Unternehmen vollständig zu besitzen (100%) und aus den Vereinigten Arabischen Emiraten heraus zu betreiben, ohne gegen VAE-Recht (siehe oben) zu verstossen.

Unternehmensgründung in einer Freihandelszone der VAE

Der erste Schritt zur Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung in den Vereinigten Arabischen Emiraten ist die Beantragung einer Freihandelszonenlizenz und die tatsächliche Gründung eines Unternehmens in einer der Freihandelszonen. Diese Firma fungiert als Sponsor für den Erhalt Ihrer Aufenthaltsgenehmigung in den VAE. Sorgfältiger Überlegungen bedarf die Wahl der für Sie am besten geeigneten Handelszone, da die meisten einen Schwerpunkt für eine bestimmte Art von Industrie- oder Dienstleistungsbranche haben. Wenn Sie nicht die Absicht haben, wirklich aktiv zu wirtschaften, bietet sich die Gründung eines Unternehmens in einer der allgemeinen, weniger spezialisierten Handelszonen an, die Ihnen kleine (flexible) Büroflächen anbieten.

Obwohl sich die Anforderungen, abhängig von der Freihandelszone Ihrer Wahl und ob Sie allein oder mit einer Anzahl von Aktionären agieren, etwas unterscheiden, sind die Anforderungen an die Dokumentation für eine Firmengründung in einer Freihandelszone und der Beantragung einer entsprechenden Lizenz (die jährlich erneuert werden muss) in der Regel wie folgt:

1. Kopie des Reisepasses der/des Besitzer(s)
2. Kurzportrait der/des Besitzer(s)
3. Kopie des Reisepasses des/der Geschäftsführer(s) (kann mit dem/den Besitzer(n) identisch sein)
4. Referenzschreiben, ausgestellt von der Bank des Antragsstellers
5. Vorstandsbeschluss
6. Vollständig ausgefülltes Antragsformular für Unternehmen in einer Freihandelszone
7. Einzahlung des Aktienkapitals (abhängig von der Rechtsform des Unternehmens und der gewählten Freihandelszone)
8. Bankschreiben, das die Eröffnung eines örtlichen Unternehmenskontos (je nach Rechtsform) bestätigt
9. Abhängig von der geplanten Aktivität, ein Geschäftsplan oder entsprechendes Diplom
10. Die Dokumente müssen in englischer oder arabischer Sprache vorliegen und/oder von einer VAE-Botschaft notariell beglaubigt sein

11. Zusätzliche Dokumente können von den Behörden angefordert werden.

Antrag auf eine Aufenthaltserlaubnis

Sobald Sie Besitzer eines Freihandelszonen-Unternehmens sind, was normalerweise ein schneller Vorgang ist, haben Sie Anspruch auf die Beantragung einer Aufenthaltsgenehmigung in den Vereinigten Arabischen Emiraten (gültig für bis zu drei Jahre, danach muss sie erneuert werden). Abhängig von der Freihandelszone Ihrer Wahl und der tatsächlichen Aktivität des Unternehmens kann eine begrenzte Zahl von Genehmigungen (für Sie und Ihre Familienangehörigen) beantragt werden.

Die zu erfüllenden Bedingungen, um eine Aufenthaltsgenehmigung zu beantragen, sind:

1. Die Bewerber müssen volljährig sein (> 18)
2. Antragsteller müssen Besitzer eines Freihandelszonen-Unternehmens in den VAE sein
3. Das Unternehmen (Sponsor) muss einen Antrag auf eine neue Aufenthaltserlaubnis stellen, unterzeichnet und abgestempelt von der Firma
4. Eine aktuelles Passfoto mit weissem Hintergrund muss beigelegt werden
5. Ihr Reisepass muss vorgelegt werden (d. h., dass Sie sich einige Zeit in Dubai aufhalten müssen)
6. Die ursprüngliche Einreiseerlaubnis ist vorzulegen (Touristenvisum)
7. Eine medizinische Untersuchung muss vorgenommen werden
8. Die Abnahme von Fingerabdrücken ist notwendig
9. Ein Leumundszeugnis muss vorgelegt werden
10. Eine Kopie der Freihandelszonenlizenz muss eingereicht werden
11. Eine Kopie der Arbeitserlaubnis (in Verbindung mit Ihrem Freihandelszonenunternehmen) ist einzureichen
12. Eine Kopie der Registrierung des Namens Ihres Freihandelszonenunternehmens ist erforderlich
13. Die Dokumente müssen in englischer oder arabischer Sprache vorliegen und/oder von einer VAE-Botschaft notariell beglaubigt sein.
14. Zusätzliche Unterlagen können angefordert werden

Wenn der/die Besitzer(in) des Unternehmens die Aufenthaltsgenehmigung erhalten hat, kann er/sie wiederum als Sponsor für seine/ihre Familienangehörigen – Ehegatten und minderjährige Kinder – fungieren.

Sobald Sie ein Unternehmen besitzen und eine betriebsbezogene Aufenthaltsgenehmigung halten, kann diese nicht in eine eigentumsbezogene Aufenthaltserlaubnis umgewandelt werden.

Ebenso, wenn Sie im Besitz einer Investor-Aufenthaltserlaubnis sind, entfällt die Beantragung einer weiteren Genehmigung (z. B. einer eigentumsbezogenen Aufenthaltserlaubnis für Dubai).

Wenn Sie die Aufenthaltsgenehmigung für die Vereinigten Arabischen Emirate über den Unternehmensweg erhalten haben, sollten Sie natürlich trotzdem mieten oder Eigentum erwerben, damit Sie in Dubai leben können. Der Besitz einer Aufenthaltserlaubnis allein ist nicht genug, um tatsächlich in Dubai ansässig zu werden. Sehen Sie in diesem Zusammenhang auch das Kapitel "Verlassen Ihres Heimatlandes und Umzug nach Dubai".

Zu erfüllende Voraussetzungen; Immobilienroute (nur in Dubai)

Die Immobilienroute ist nur für Personen, die nicht in den VAE arbeiten und kein örtliches VAE oder Freihandelszonenunternehmen bzw. Aktien davon besitzen.

Wenn Sie Immobilien in Dubai erwerben, können Sie ein Immobilien-Investor-Visum (eigentumsbezogene Aufenthaltserlaubnis) beantragen, das für eine Höchstdauer von zwei Jahren gilt (und danach erneuert werden muss). Der Inhaber eines solchen Visums darf in Dubai leben, aber nicht in den Vereinigten Arabischen Emiraten arbeiten. Beachten Sie, dass sich die Regeln in den anderen Emiraten unterscheiden können. Es wird nur ein sechsmonatiges Multi-Visum ausgestellt, das nicht als tatsächliche Aufenthaltsgenehmigung gilt.

Die wichtigsten Bedingungen, um beim Dubai Land Department (Grundbuchamt) eine eigentumsbezogene Aufenthaltserlaubnis zu beantragen sind:

1. In Dubai müssen Immobilien mit einem Mindestwert von AED 1.000.000 erworben werden
2. Der Antragsteller muss nachweisen, dass er/sie ein geregeltes Einkommen von mindestens AED 10.000 pro Monat hat. Dies kann eine beliebige Art von Einkommen sein, z.B. ein ausländisches Gehalt, eine Rente oder Kapitalerträge
3. Eine Kopie des Reisepasses muss eingereicht werden
4. Eine Passfoto ist vorzulegen
5. Eigentumsurkunden (Title Deeds) müssen ausgestellt und zur Verfügung gestellt werden (diese müssen auf den Namen einer Person lauten und nur diese Person kann die eigentumsbezogene Aufenthaltsgenehmigung beantragen)
6. Eigentumsurkunden müssen zeigen, dass die Immobilie nicht mit einer Hypothek belastet ist
7. Immobilien müssen fertiggestellt und bewohnbar sein
8. Eine Eigentumsvisagegebühr von AED 1.100 und eine Verwaltungsgebühr von AED 410 müssen bezahlt werden
9. Der Antragssteller muss sich einer ärztlichen Untersuchung unterziehen

10. Ein Vorstrafenregister des Antragstellers ist einzureichen
11. Fingerabdrücke
12. Eine Kopie einer Krankenversicherung muss bereitgestellt werden

Sobald das Dubai Land Department Ihren Antrag genehmigt hat, wird ein Abnahmedokument ausgegeben. Mit diesem Dokument kann der Eigentümer der Immobilie eine Handelslizenz von der Abteilung für wirtschaftliche Entwicklung anfordern. *Mit dieser Handelslizenz kann der Eigentümer letztendlich die tatsächliche zweijährige Aufenthaltserlaubnis beantragen.*

Es sei darauf hingewiesen, dass die Beantragung nur für den tatsächlichen Eigentümer des Grundstücks eingereicht werden kann. Sobald die eigentumsbezogene Aufenthaltsgenehmigung für Dubai ausgestellt wurde, kann der Inhaber seine Familienmitglieder sponsern.

Zusammenfassung

Da die Immobilienroute schwieriger als der Unternehmensweg ist, gibt es sie nur in Dubai und nicht in den anderen Emiraten. Da auf Arbeit- und Unternehmenseigentum bezogene Aufenthaltsgenehmigungen Vorrang vor eigentumsbezogenen haben, bevorzugen die meisten Familien heute die Unternehmens- anstelle der Immobilienroute.

Eine Aufenthaltsgenehmigung für die VAE ermöglicht dem Inhaber den Aufenthalt an einem beliebigen Ort in den sieben Emiraten und berechtigt ihn/sie zur unbegrenzten Ein- und Ausreise. Als Einwohner der VAE ist es nicht erforderlich, eine Mindestzahl von Tagen pro Jahr in den Vereinigten Arabischen Emiraten zu verbringen, ausser einem Besuch in die VAE mindestens einmal alle sechs Monate. Wenn der Inhaber der Genehmigung diese Bedingung verletzt, verliert er/sie automatisch die Aufenthaltsgenehmigung. Es muss auch darauf hingewiesen werden, dass selbst wenn Sie alle oben genannten Bedingungen erfüllen, Ihr Antrag auf eine Aufenthaltserlaubnis für die VAE noch abgelehnt werden könnte.

Es ist auch möglich, eine Arbeitserlaubnis in Dubai oder einem der anderen Emirate der VAE zu erhalten. Diese Option wird nicht in diesem Artikel beschrieben.

Staatsbürgerschaft der Vereinigten Arabischen Emiraten

Die Erlangung der Staatsbürgerschaft für die Vereinigten Arabischen Emirate ist als Ausländer sicher nicht einfach. Die VAE bieten kein spezielles Staatsbürgerschaftsprogramm. Eine Dubai-Staatsbürgerschaft durch Investitionen oder ein Dubai Investor Visa-Programm existiert auch nicht.

Eine Person, die ihren ständigen Wohnsitz in den Vereinigten Arabischen Emiraten seit mindestens 30 Jahren hat (20 davon nach dem 1. Januar 1972), kann die Staatsbürgerschaft beantragen. Eine Ausnahme von dieser Regel gilt für arabische Bürger von Oman, Bahrain und Katar – sie können nach nur drei Jahren einen Antrag stellen. Abgesehen davon, dass Sie in der Lage sein müssen, für sich selbst aufzukommen, keine Vorstrafen haben dürfen und in den Vereinigten Arabischen Emiraten (z. B. in Dubai) leben müssen, müssen Sie auch Arabisch sprechen können. Das heisst in der Praxis, dass Nichtarabern die Staatsbürgerschaft fast niemals gewährt wird.

Die Vereinigten Arabischen Emirate erkennen die doppelte Staatsbürgerschaft nicht an.

Das Verlassen Ihres Heimatlandes und der Umzug nach Dubai

Sobald Sie nach Dubai umgezogen sind und eine Aufenthaltsgenehmigung für die Vereinigten Arabischen Emirate erhalten haben, gibt es keine grossen Einschränkungen in Bezug auf die Wahl Ihres Wohnsitzes. Unter den örtlichen VAE-Regeln und Vorschriften, muss sich der Inhaber einer Aufenthaltsgenehmigung mindestens einen Tag, alle sechs Monate, in den Vereinigten Arabischen Emiraten aufhalten. Wenn Sie diesen einen Tag nicht dort verbringen, wird Ihre Aufenthaltserlaubnis ungültig und der Prozess muss erneut beginnen.

Dubai erhebt keine Steuern und ist deshalb nicht wirklich an Ihren persönlichen Aktivitäten und Ihrem Aufenthaltsort interessiert. Dies klingt ansprechend, trotzdem ist es wichtig, dass Sie tatsächlich in den Vereinigten Arabischen Emiraten leben, sobald die Aufenthaltserlaubnis erteilt wurde.

Ein Schritt der manchmal vergessen geht ist, dass Sie sobald Sie sich entschieden haben, in Dubai zu leben, Ihr ehemaliges Heimatland auch wirklich verlassen sollten. Technisch ist es möglich, gleichzeitig in zwei oder sogar mehreren Gerichtsbarkeiten ansässig zu sein. Vom Gesichtspunkt der Besteuerung aus, könnte Ihre (ehemalige) Heimat-Jurisdiktion sehr gut ignorieren, dass Sie nach Dubai "umgezogen" sind, wenn Sie nicht die meiste Zeit dort verbringen. Dies ist noch wahrscheinlicher, wenn Sie aus einer Gerichtsbarkeit kommen, deren Steuerbehörden die VAE als Steuerparadies auf eine „schwarze Liste“ gesetzt haben, weil dort keine Steuern erhoben werden. In einem solchen Fall wird Sie Ihr „ehemaliges“ Heimatland weiterhin als Steuerzahler in Betracht ziehen, oder von Ihnen verlangen, Ihren tatsächlichen Umzug nach Dubai zusätzlich nachzuweisen.

Obwohl der Umzug nach und die Erlangung der Aufenthaltsgenehmigung in den Vereinigten Arabischen Emiraten in der Tat ganz unkompliziert ist, sollten Sie nicht vergessen, die

erforderlichen Schritte (Auswanderungsplanung) in Ihrer ursprünglichen Heimat-Jurisdiktion vorzunehmen. Sie sollten auch bedenken, dass es einige Gerichtsbarkeiten überhaupt nicht akzeptieren, dass Sie nach Dubai ausgewandert sind, ein Problem, das Sie vor dem Beginn des Prozesses klären sollten.

Alles in allem muss man sich bewusst sein, dass eine Auswanderung sehr viel mit dem Verlassen des Heimatlandes (der wichtigste Schritt), und eigentlich weniger mit der Aufnahme eines neuen Wohnsitzes, zu tun hat.

Den Schritt wagen

Familien, die einen Umzug nach Dubai und die Erlangung einer Aufenthaltsgenehmigung für die VAE erwägen, wird geraten, die Unterstützung einer (örtlichen) Privatbank, ihres Multi Family Office oder eines dedizierten Rechtsberaters, der sie durch den Prozess führt, aufzusuchen. Wenn Sie mehr Informationen über die Vorteile und Möglichkeiten eines internationalen Wohnortwechsels möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir unterstützen Sie gerne.

Disclaimer:

Die auf dieser Seite bereitgestellten Informationen betreffend Steuersystem und Aufenthaltskriterien sind von allgemeiner Natur und sollten nicht als (steuerliche oder rechtliche) Beratung verstanden werden oder als Einholung von Steuer- oder Rechtsdienstleistungen wahrgenommen werden. Obwohl all Informationen regelmässig aktualisiert werden, können einige Fakten überholt sein.